

Ich bin Jürgen, ein Genie

Er fährt Motorrad, eine rote Harley, und hat einen Helm, Handschuhe, ein Gilet mit Franzen und eine schwarze Lederhose mit Franzen an. Er ist mein Bruder und ich mag ihn gern. Radfahren, Sport machen, alles macht er. Handball spielen, im Sand Kopfstand machen, schwimmen und Autofahren kann er alles. Er ist aus Bregenz und spricht mit mir hochdeutsch, den ganzen oder den halben Tag. Er muss auch schaffen und viel Geld verdienen. Das gefällt mir.

Ich muss auch Geld verdienen, ganz, ganz mehr. Immer hab ich zuwenig. Ich will Autofahren, Harley fahren und ein Gilet mit Franzen und einen Helm und Stiefel anziehen. Die Sonnenbrille brauche ich, zum luagen ob ein Auto kommt. Am Stoppschild muss ich Halt machen und schauen, ob ein Auto kommt.

Ich bin auch Harleyfan und gehe in die Disco.

Ich mache mich schön und dusche, rasiere mich, ziehe ein schönes Hemd an und dann fahre ich mit dem rot schwarzen gelben Porsche in die Disco. Da tanze ich mit den Frauen. Die blonden mit langen Haaren gefallen mir gut. Ich küsse ihre Hand. Ich bin verklemmt und verknallt und werde rot im Gesicht.

Ich bin cool und bin ein großer Mann und eine Frau schaut mich an. Ich wackle cool mit den Schultern. Ein Mann lässt eine CD laufen, Musik machen, raucht eine Zigarette, jawoll und nachher ist Männerpower. Männer geben Gas. Wir trinken nur Orangensaft und Mineralwasser und schwitzen und haben Spaß. Rauchen ist cool, aber ich schaue nur und rauche nicht. Ich hab 2x geraucht und hatte Husten.

Ich bin ein Sportler, Sport ist gesund für mich. Im Sand mache ich eine Rolle.

Laufen kann ich, Schlagball werfen und Radfahren. Beim Powerlifting bekomme ich Muskeln, Mukkis, Kraft. Ich stemme die Gewichte durch die Luft und mache Training, Liegestützen und situps.

Samstags mache ich Fußballtraining. Ich ziehe Knieschoner, Stutzen und ein Fußballtrikot und Stoppelschuhe an und schieße die Bälle mit links und rechts in das Tor und über den Zaun. Mehrere Männer wechseln sich ab beim Spielen.

Der Tormann, manchmal bin ich das, muss den Ball fangen hoch in der Luft. Ein Faul ist, wenn ich einem Mann wehtue, dann gibt es eine rote Karte vom Schiedsrichter und ich muss raus und auf der Bank sitzen. Ich hab ehrlich 2x mit

2/KünstlerIn

den Männern bei der Football Week von Special Olympics mitgespielt, aber leider verloren. In Dänemark war ich auch dabei. Wir haben Unified gespielt. Nur der Tormann darf mit den Handschuhen den Ball fangen, sonst muss jeder Mann mit dem Fuß den Ball ins Tor hinein schießen.

Beim Fackellauf muss ich zu Fuß schnell laufen. 2 Männer von der Polizei laufen immer hinter uns durch Bregenz, durch Dornbirn, durch Feldkirch und durch Bludenz. Ich habe das Feuer, es ist heiß und leuchtet, zum See getragen und bin schnell durch die Stadt Bregenz gelaufen. Ich bin stolz, wenn ich ganz schnell laufe, dann bin ich schneller und hab ein sonnengelbes T-Shirt an. Ich muss ins Ziel und hab meine Jacke mit Flaggen dabei.

In Japan bin ich auch dabei gewesen, 2005. Mit starken Männern war ich Langlaufen. Das ist gesund und ich hab 1000 und 3000m geschafft. Im Fernsehen hab ich gesehen, wie ich gelaufen bin. Mit dem Flugzeug bin ich lange über die Welt geflogen. Brutal getraut hab ich mich.

Beim Langlaufen war ich Zack Zack mit Kräften am Start mit meinem Rennanzug. Die Hose war gestreift und der Skipullover war hellblau. Nach dem Startschuss hab ich Gas gegeben. Ich hab gewonnen, den 5. Platz und den 6. Platz.

Überall auf den Fotos bin ich mit der orangefarbenen Special Olympics Jacke mit schwarzen Streifen und der Skibrille. Auch in der Zeitung. Mama hat gesagt es ist schön, wenn ich mich das traue. Papa hat gesagt, gratuliere.

Papa geht auch mit einem jungen Mann fechten. Er war Sieger in Dornbirn. Er zieht einen gestreiften Anzug mit Fahnen, einen Helm mit Maske und Handschuhe an, damit er sich nicht wehtut. Mein Vater fechtet mit Florett und Degen. Ich darf nicht mitmachen, leider. Ich darf nur oben auf der Bühne schauen, leise sein und Fotos machen. Ich tu mir sonst weh. Fechten ist bodenleicht, aber gefährlich.

Meine Mama räumt auf, staubsaugt, kocht, wäscht und bügelt den ganzen Tag.

Aber sie kann auch gut tanzen im Trachtenverein. Sie hat blonde Haare und zieht ihr blauweißes Kleid an und grinst. Sie tanzt mit Markus. Er trägt einen schwarzen Hut. Ich freu mich. Daheim steht ein Foto von Mama und meiner Schwester Bettina in der Tracht. Bettina hat einen Mann und eine Tochter, Mia. Sie wohnt in Bregenz.

Ich kann tolle Bilder malen. Ich male Autos, Harleymotorräder, hellblau, rot und gelbe, Mändle, Fußballer, Vögel, Blumen, Katzen, Fische, Marienkäfer, Hunde, Häuser, Schmetterlinge, Kerzen, Kinder, Frauen.

2/KünstlerIn

Ich bin ein Genie.